



Wohnungsbau am Südlichen Stadteingang: Investoren sind willkommen

Die Stadt Norden freut sich auf weitere Bewerbungen für die Realisierung eines Wohnbauprojektes. Die ca. 0,8 ha große Fläche hierfür befindet sich in äußerst attraktiver Lage am südliche Eingang der Norder Innenstadt, in unmittelbarer Nachbarschaft des sich zur Zeit in Bauvorbereitung befindlichen Einkaufs- und Dienstleistungszentrums „Norder Tor“. Die Flächen befinden sich im Besitz der Stadt Norden sowie 3 privaten Eigentümergruppen, die gern bereit sind, für das Wohnprojekt ihre Flächen zur Verfügung zu stellen.

Bisher gibt es 2 Interessenten, die zur Zeit auf Grund der Vorgaben durch den Rat der Stadt Norden ihre Entwürfe überarbeiten. Dennoch besteht auch für weitere Bewerber die Tür offen, hier ein ambitioniertes urbanes Wohnbauprojekt zu realisieren.

Interessentwen können sich an den Fachbereich Bauen und Umwelt der Stadt Norden (Herr Memmen, 04931 923310, johann.memmen@norden.de oder Herrn Wolkenhauer, 04931 923334, karl-heinz.wolkenhauer@norden.de) wenden.

Anbei der Kriterienkatalog der Stadt Norden für das Wohnbauprojekt sowie ein Luftbild.



Fachdienst 3.1

Stadtplanung – Bauaufsicht

Norden, den 27. August 2010

Planerische Vorgaben für die Bebauung am Südeingang

„Wohnen am Wasser“

- Das Vorhaben soll sich in den Südeingang integrieren
- Eine öffentliche Durchwegung ist sicherzustellen
- Die Sichtachse Neuer Weg – Südeingang ist wie im Rat beschlossen auszubauen
- Der Platz am Torfkanal mit den Stufen zum Wasser ist großzügig mit dem Südeingang und dem Mühlenplatz als ein Platz zu gestalten
- Im Bereich der großen Weide am Norder Tief ist ein Aussichtspunkt für die Öffentlichkeit zu schaffen
- Die Achse Südeingang -. Brückstraße ist planerisch einzuarbeiten
- Eine attraktive Grüngestaltung des Wohnumfeldes ist erforderlich
- Die Nutzung der Wohnungen sollte gemischt sein. Keine reinen Seniorenwohnungen, Ferienwohnungen oder Betreutes Wohnen, eine altengerechte Gestaltung ist durchgängig gewünscht
- Keine Einheitsgrößen bei den Wohnungen
- Hochwertiges Wohnen in Raumaufteilung und Gestaltung der Gebäude
- Gebäude in gestaffelten Höhenlagen zum Südeingang abfallend. Maximale Höhe ist die Firsthöhe des Gebäudes Brückstraße 6a
- Pro Wohneinheit 1,5 Stellplätze; je eine Hälfte der Stellplätze im Gebäude und eine außerhalb des Gebäudes
- Fassaden und Dachmaterial werden nicht vorgeschrieben
- Die Gebäude sind an das Fernwärmenetz anzuschließen
- Die Gebäude sind mit möglichst wenig Emissionen zu betreiben, Nachweis ist erforderlich
- Fertigstellungszeitraum: 2014



